

mental fassen = *wodurch* : doch sagt mir der Kasus der Art und Weise hier mehr zu und ich stelle केन mit कइं im Apabhransa (Str. 97) zusammen oder mit andern Worten, ich fasse केन im Sinne von कथं «wie, auf welche Weise?» अथकिं hat sich von seiner Sippe losgesagt und ist zur bestätigenden Bejahungspartikel geworden = वाहं *ja wohl, so ist es*, s. Lassen im Kommentare zu *Hit.* 60, 11. Es ist begreiflich, dass किं da, wo es nicht wirkliches adjektivisches oder substantivisches Fragefürwort *Prab.* 84, 17. *Uttar.* 104, 17), sondern nur *Frageformwort* ist, weder अथ noch अपि zu sich nimmt. Für किमिति «warum?» sagt der Inder auch अथ किमिति ।

Z. 13. *B. P* महाणासं ज्ञेव, in den andern fehlt die Nachdruckspartikel.

Z. 14. Dass die elliptische Frage किं तत्र nicht etwa durch ein zu ergänzendes अस्ति, sondern durch कर्वाणि oder dergleichen zu vervollständigen sei, zeigt Widuschaka's Antwort.

Z. 15. 16 *Calc. B* und *P* schalten उत्तमणासंभारस्स vor भोग्गणं ein, bei *A* und *C* fehlt's — *B. P* भोग्गणेण, die andern भोग्गणं । Die *Calc* Ausg. fährt fort: मोअसक्करप्पलेहिं उक्काणं विणोदेडु, so auch *B* mit der einzigen Ausnahme von °प्पडेहिं । *P* dagegen weicht schon bedeutender ab, nämlich: °प्पडेहिं उक्काणं विणोदेडुं । *A* und *C* kennen den Küchenzettel nicht: *A* ist zwar verdorben, doch lässt sich mit Hülfe der Uebersetzung des Scholiasten die wahre Lesung sicher herstellen. Der Text lautet bei *A*: भोग्गणं पेक्वतोण सक्कं वलवदि उक्कवं विणोदेडुं. Augenscheinlich hat *A* den vom Scholiasten als Lesung einiger Handschr. angeführten Akku-